

Bonn/Berlin, 26. Juni 2006

PM 10/2006

BLK-Programm "Lebenslanges Lernen" erfolgreich beendet

Ende 2005 ist das von der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) mit ca. 13 Mio. € geförderte Programm "Lebenslanges Lernen" erfolgreich beendet worden. An ihm haben sich 15 Länder mit 22 Projekten (häufig von Bund und Ländern finanziert) sowie mit zwei Verbundprojekten (gefördert mit Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds) beteiligt.

So heterogen und breit angelegt wie der gesamte Bereich des Lebenslangen Lernens waren auch die einzelnen Programmprojekte. Das Programm hat mit seinen 22 Projekten alle wesentlichen Felder des Lebenslangen Lernens abgedeckt. Die Projekte des Programms sind in ihren Ländern und auch darüber hinaus beispielgebend für die Implementation neuer Lernkulturen und vermitteln viele "good practice"-Beispiele.

Schwerpunkt des Programms war zum einen die Verschränkung der verschiedenen Bildungsbereiche über Netzwerkbildungen und Kooperationen, die von Lerninteressierten selbständig genutzt werden können. Zum anderen lag der Fokus auf der Förderung des Lernens selbst durch eine Stärkung der Eigenverantwortung und die Förderung selbst gesteuerter, auch informeller Lernaktivitäten. Fast jedes Projekt befasste sich mit Fragen der Selbststeuerung des Lernens und mit Netzwerken, die Bildungsbereiche, kulturelle und soziale Einrichtungen oder auch Betriebe zusammenbrachten. Die BLK bilanzierte heute, dass es gelungen sei, mit dem Programm die Prozesse des Lebenslangen Lernens genauer zu beleuchten und einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Verständnisses von Lebenslangem Lernen zu leisten.

Besonders erfolgreich sind die beiden Verbundprojekte "Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung" (LQW) und "ProfilPass". Mit "LQW" liegt das einzige spezifisch für Bildungsanbieter entwickelte Qualitätsentwicklungsmodell vor, das die Lernerinnen und Lerner in den Mittelpunkt stellt. Über 500 Einrichtungen haben sich bereits nach LQW zertifizieren lassen. Das ProfilPASS-System aus Pass-Dokument, Beratung und Qualifizierung der Beratenden unterstützt Menschen in Umbruchsituationen dabei, auch die informell erworbenen Kompetenzen sichtbar zu machen und zielgerichtet einzusetzen. Nach einer erfolgreichen Erprobung wird der ProfilPASS derzeit in allen Bundesländern zur Markteinführung vorgestellt.

Weitere Informationen zum Programm stehen unter www.blk-III.de.